

Hilfe für die Konfiguration der ITK ISDN Karten.

Inhalt:

[Bin File](#)

[D-Channel Protocol](#)

Wählen Sie das gewünschte Eingabefeld mit dem Cursor aus und drücken Sie F1.

Die Bin-Datei wird auf die ISDN-Karte geladen.

Die Bin-Datei auf der Festplatte suchen.

Bitte wählen Sie das D Kanal Protoll aus, das Sie benutzen wollen. Diese Information können Sie Ihrem ISDN-Antrag entnehmen oder von Ihrer Telefongesellschaft erfragen.

Bitte wählen Sie die Art Ihres ISDN Anschlusses. Normalerweise wird dies eine Wählverbindung sein.

Bitte geben Sie nur dann manuell eine TEI ein, wenn Sie von Ihrer Telefongesellschaft dazu aufgefordert werden.

Eine Wählverbindung: Zum Verbindungsaufbau muß eine Rufnummer gewählt werden.



Eine Festverbindung, die ohne Wahl einer Rufnummer aufgebaut wird.

Kanalbündelung auf Ebene des ISDN-Anschlusses.

Wird der D Kanal benutzt?

Auf der TE Seite.

Auf der NT Seite.

Die Methode für die Umwandlung analoger Signale. In den USA ist dies  $\mu$ -Law, sonst A-Law.

Bitte geben Sie Service Profile IDs und Directory Numbers ein, wenn Sie von Ihrer Telefongesellschaft dazu aufgefordert werden. Bitte weisen Sie jeder SPID auch den gewünschten ISDN-Dienst (Sprache, Daten) zu.

Bitte geben Sie weitere Directory Numbers ein, wenn Sie von Ihrer Telefongesellschaft dazu aufgefordert werden.



Wenn die Option aktiviert ist, meldet der Kartentreiber einen auf eine zusätzliche Directory Number eingehenden Ruf immer mit der primären Directory Number weiter.

Wenn die Option aktiviert ist, meldet der Kartentreiber einen auf Directory Number 2 eingehenden Ruf als einen Ruf auf Directory Number 1 weiter.

Die TAPI Konfiguration brauchen Sie nur für spezielle Fälle vorzunehmen. Normalerweise genügt die Verwendung der Standardwerte.

Amerikanische D-Kanal-Protokolle: Ordnen Sie jeder Directory Number einen oder mehrere TAPI-Dienste zu, falls Ihre TAPI-Applikationen nur auf spezielle Rufnummern reagieren sollen (z.B.: DN 1=12345 für eine Sprachmailbox und DN 2=12346 für einen Fax-Server). Ein eingehender Ruf wird nur angenommen, falls er auf einer der konfigurierten Rufnummern eingeht und der TAPI-Dienst unterstützt wird. Wenn eine TAPI-Applikation keine eigene Rufnummer konfiguriert hat, so wird eine der hier konfigurierten Rufnummer mit passendem TAPI-Dienst als eigene Rufnummer verwendet.

Andere D-Kanal-Protokolle: Geben Sie eine oder mehrere Ihrer Rufnummern ein und ordnen Sie diesen TAPI-Dienste zu. Das Prinzip der Rufannahme funktioniert entsprechend den amerikanischen D-Kanal-Protokollen.

Sie können einzelnen Rufnummern spezielle TAPI-Dienste zuordnen. Diese sind im Einzelnen Fax, Sprache und Datenübertragung.

Für amerikanische D-Kanal-Protokolle: Ordnen Sie einer Directory Number spezielle TAPI-Dienste zu, so müssen Sie auch die SPID analog konfigurieren, damit die entsprechenden ISDN-Dienste unterstützt werden.

Die Boot Datei wird benutzt, um die Karte zu laden.

Punkt zu Punkt: Anlagenanschluß. Punkt zu Mehrpunkt: Mehrgeräteanschluß.

Konfiguration für besondere Anforderungen.



Überträgt die Konfiguration des gewählten Controllers auf alle anderen Controller.

Beschreibung der gewählten Bin Datei.

Beschreibung der gewählten Boot Datei.

Wenn Sie zwei ISDN-Karten im back to back Betrieb benutzen, muß eine als Taktgeber und die andere als Taktempfänger konfiguriert werden.

Interrupt

IO Base Address

Mapped Memory

Jumper Setting



Wählen Sie das Land aus, von dem Sie anrufen.

Wenn Sie den MVIP Bus benutzen, muß genau eine MVIP Karte als Master konfiguriert werden, alle anderen als Slave.

